

# Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Frömmigkeitsgeschichte und Kirchliche Landesgeschichte

## Veranstaltungen im Wintersemester 2023-2024

### • OBERSEMINAR „Lateinamerika in der Kirchengeschichte“ (M15/M 23)

PD. Dr. Federico Tavelli

Erstes Treffen: Donnerstag: 19. Oktober, 12.15 Uhr, Raum 1341; dann vereinbaren wir die nächsten Sitzungen als **Blockseminar**.

Mit der „Entdeckung Amerikas“ wurde das europäische Christentum mit seinen eigenen kulturellen Elementen und in Zeiten tiefgreifender Veränderungen universell. Europäische Modelle haben zwar die alten amerikanischen Zivilisationen, wie die Azteken und Inkas und viele andere Völker in eine neue Realität verändert, gleichzeitig wurden sie aber auch von den lateinamerikanischen Völkern geprägt. Dieses Aufeinandertreffen der Völker gestaltete die lateinamerikanische Kirche. In diesem Oberseminar werden wir einige der wichtigsten Momente dieser Geschichte untersuchen: von der Eroberung und Missionierung im 16. Jh., über die Entstehung und Konsolidierung der neuen Gesellschaften (17 und 18. Jh.), die Unabhängigkeitsrevolutionen (19. Jh.) bis hin zu den Diktaturen des 20. Jh. Anhang von Verschiedenen Lateinamerikanischen Quellen, Texten, Videos und Bilder werden unsere Gespräche anregen.



Der Codex Vaticanus A 3738 oder Ríos ist ein Aztekencodex und befindet sich in der Vatikanischen Apostolischen Bibliothek. Zusammen mit dem Codex Telleriano-Remensis (Bibliothèque Nationale de Paris) diente Generationen von Gelehrten als „Stein von Rosetta“ zur Entzifferung der religiösen Handschriften. Mindestens ein Teil des Textes wird Pedro de los Ríos zugeschrieben, ein Dominikanerbruder, der in Oaxaca und Heroica Puebla de Zaragoza (Mexiko). Der Codex ist besonders informativ wegen ihrer ausführlichen Beschreibung der Götterpatrone des Nahuatl-Pantheons. Das Manuskript stellt die religiösen Werte des Tehuacan-Tal-Königreichs dar.

Diese Folium (90v) enthält „die Jahre 8 Conejo [Kaninchen] (1526) bis 10 *Pedernal* [Feuerstein] (1528). Im ersten dieser Jahre kam ein neuer Gouverneur aus Spanien: Luis Ponce de León, dessen Name mit den Zeichen *oxitl*, [schwarzes Terpentin], und *ollin* [Bewegung] angegeben wird. Er starb kurz nach seiner Ankunft. Eine Wurmplage zerstörte die *Milpa* [Maisfeld]. Im Jahre 9 Caña [Rohr] (1527) begann der Bau des Aquädukts in Chapultepec. Die Spanier behandelten die Eingeborenen wie Sklaven und banden sie am Hals aneinander. Gleichzeitig taufte die Priester die Menschen und es wurden Kirchen gebaut. Hagelschlag und Eis trafen die *Milpa* [Maisfeld]. Im Jahre 10 *Pedernal* [Feuerstein] (1528) gab es starke Umwetter, Überschwemmung und Hagelschlag. Eine große Flamme war zu sehen, die bis zum Himmel reichte. Wahrscheinlich handelte es sich um einen bemerkenswerten Fall von Tierkreislicht“ (um 1566) Siehe Ferdinand Anders; Maarten Jansen, Luis Reyes García (Hrsg.): *Religión, costumbres e historias de los antiguos mexicanos. Libro explicativo del llamado Códice Vaticano A. Codex Vatic. Lat. 3738 de la Biblioteca Apostólica Vaticana* (Graz-Mexiko, 1996), 362.